

# 31. STUNDE

Von dieser Unterrichtsstunde an umfaßt jede folgende Stunde ein in der Schwierigkeit sich steigerndes Übungsmaterial für das Studium

1. der Tonleitern (innerhalb des jeweils erreichten Tonumfanges),
2. der Bindungen,
3. der Zungentechnik,
4. des Vortrages,
5. allfälliger musikalischer Begriffe. Übungen.

Die Tonleiterstudien müssen auswendig geblasen -wenn nötig, auswendig gelernt- werden. Sie sind exakt, anfangs langsam, später -ohne darauf zu drängen- nach und nach rascher zu spielen.

Die Bindungen müssen genau nach den Anleitungen und Beispielen der 21. bis 25. Stunde, in denen im Schwierigkeitsgrad absichtlich etwas vorgegriffen wurde, geübt und geblasen werden.

Die Zungenübungen für das Staccato müssen genau nach den Anleitungen und Beispielen der 26. bis 29. Stunde geübt und geblasen werden. Es darf auf keinen Fall versucht werden, das Tempo gewaltsam zu forcieren. Nur was sich auf Grund eines zweckmäßigen Studiums von selbst an Geschwindigkeit einstellt, ist gut und von bleibendem Wert.

Die Vortragsübungen sind mit den gebräuchlichen Vortragszeichen versehen, durch die alles das angegeben werden soll, was beim komponieren gedacht und gefühlt wurde. Es lassen sich jedoch nicht alle Gedanken und Gefühle durch musikalische Schriftzeichen ausdrücken. Es ist daher Sache des Musikers, diesem Mangel der Notenschrift durch eigenes Empfinden und eigenes Dazutun abzuwehren und der geschriebenen Komposition ungekünstelt den richtigen und natürlichen Ausdruck und Vortrag, somit Leben zu geben. Erst diese Fähigkeit macht den Musiker zum Künstler.

Unter allfällige musikalische Begriffe werden fallweise Erweiterungen des Tonumfanges, Notenschlüssel, Intonations- und Intervallstudien, sowie Übungen für Synkopen, Mordent und ähnliches, ferner aktuelle und allgemeine Übungen gebracht.

Das Tönehalten, von dem die 20. Stunde handelte, bleibt weiter zusätzlich eine tägliche Übung des Bläusers in dem für den einzelnen notwendigen und tragbaren Ausmaß.

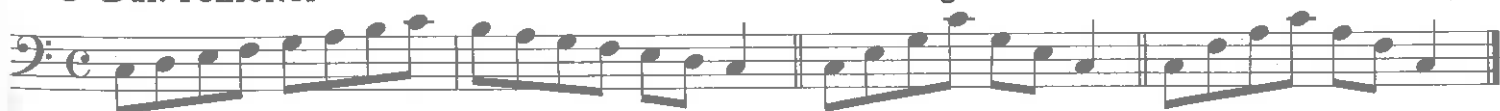
Nicht zu spärlich üben, aber auch jede Überanstrengung vermeiden.

Somit wurde so ziemlich über alles Grundsätzliche und Wichtige für das Posaunenstudium gesprochen und der weitere Text bleibt nur mehr auf neue Abhandlungen beschränkt.

Es wird sehr empfohlen, sich das bisher Gesagte von Zeit zu Zeit in Erinnerung zu bringen.

## TONLEITERÜBUNG

C Dur. Tonleiter



Dreiklang

Dreiklang  
der Subdominante



Tonleiter Variation



Dreiklang Variation



# 35. STUNDE

## TONLEITERÜBUNG

D Dur. Tonleiter



Dreiklang

Dreiklang  
der Subdominante

Tonleiter Variation



Dreiklang Variation



## LEGATO - ÜBUNG



## STACCATO - ÜBUNG



# 41. STUNDE

## TONLEITERÜBUNG

H Dur. Tonleiter



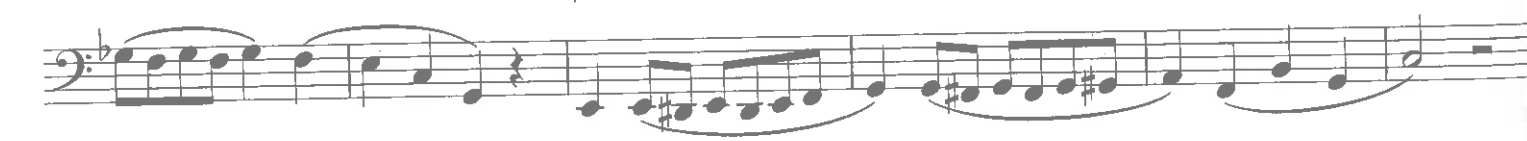
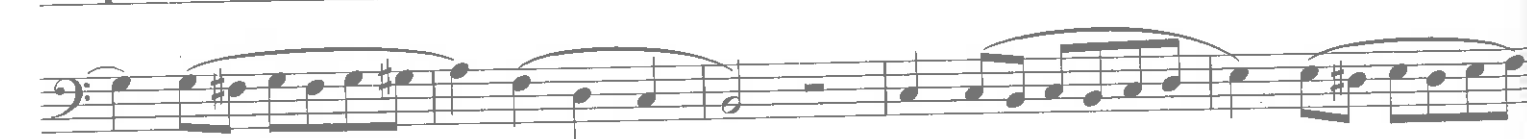
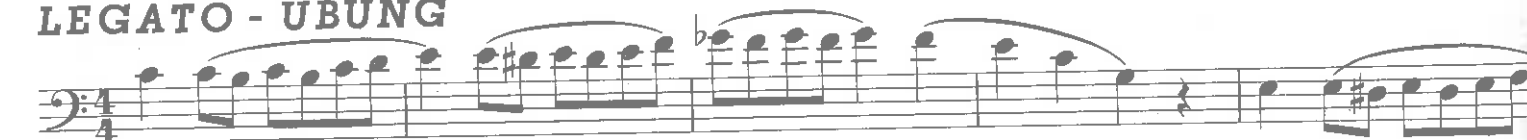
Tonleiter Variation



Dreiklang Variation



## LEGATO - ÜBUNG



## STACCATO - ÜBUNG



# 77. STUNDE

## TONLEITERÜBUNG

A Moll. Tonleiter harmonisch

First staff of the tonal exercise, featuring a bass clef and common time signature. It contains a sequence of chords and notes representing the harmonic scale in A minor.

melodisch

Second staff of the tonal exercise, labeled 'melodisch', showing a melodic scale in A minor with a bass clef and common time signature.

Dreiklang

Dreiklang der Subdominante

Third staff of the tonal exercise, containing two measures of triad exercises. The first measure is labeled 'Dreiklang' and the second 'Dreiklang der Subdominante'. Both are in A minor with a bass clef and common time signature.

Tonleiter Variation

Fourth staff of the tonal exercise, labeled 'Tonleiter Variation', showing a variation of the scale exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

Fifth staff of the tonal exercise, showing another variation of the scale exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

Dreiklang Variation

Sixth staff of the tonal exercise, labeled 'Dreiklang Variation', showing a variation of the triad exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

Seventh staff of the tonal exercise, showing another variation of the triad exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

Eighth staff of the tonal exercise, showing a variation of the triad exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

Ninth staff of the tonal exercise, showing a variation of the triad exercise in A minor with a bass clef and common time signature.

## LEGATO - ÜBUNG

First staff of the legato exercise, in A minor with a bass clef and 12/8 time signature. It features a slur over a sequence of notes.

Second staff of the legato exercise, in A minor with a bass clef and 12/8 time signature. It features a slur over a sequence of notes.

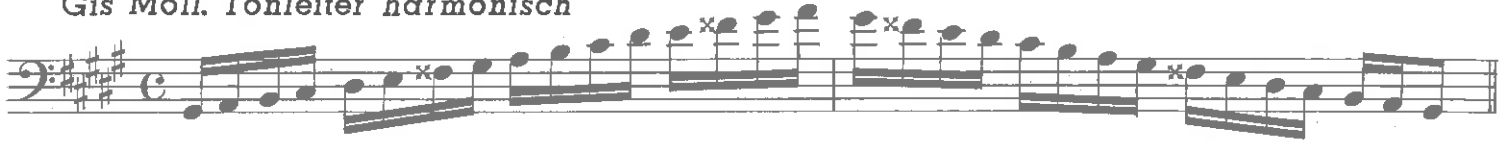
Third staff of the legato exercise, in A minor with a bass clef and 12/8 time signature. It features a slur over a sequence of notes.

Fourth staff of the legato exercise, in A minor with a bass clef and 12/8 time signature. It features a slur over a sequence of notes.

# 87. STUNDE

## TONLEITERÜBUNG

Gis Moll. Tonleiter harmonisch



melodisch

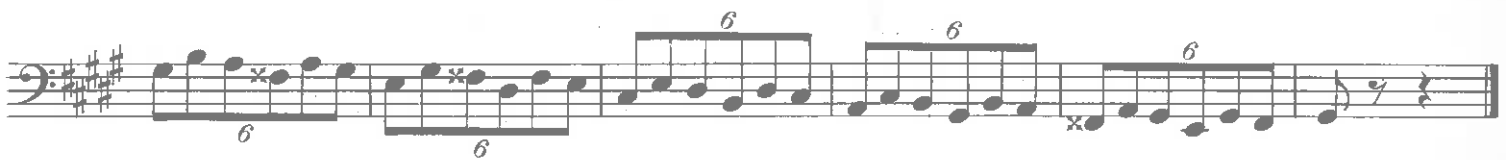


Dreiklang

Dreiklang der Subdominante



Tonleiter Variation



Dreiklang Variation



## LEGATO - ÜBUNG

